

# Neue Führung gewählt

## Landshuter EnergieAgentur blickt bei Mitgliederversammlung auf erfolgreiches Jahr zurück

**Landkreis/Ergolding.** Kürzlich fand in Ergolding die Mitgliederversammlung der Landshuter EnergieAgentur e. V. (LEA) statt. Zahlreiche Mitglieder waren gekommen, um gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurückzublicken und die Zukunft des Vereins mitzugestalten.

Der Vorsitzende eröffnete den offiziellen Teil der Versammlung. Im Tätigkeitsbericht wurden die vielfältigen Projekte des vergangenen Jahres vorgestellt. So verzeichnete die LEA erneut zahlreiche Energieberatungen in der Region. Das Bildungsprojekt „Energiewerkstatt Schule“ erreichte mit 25 Schulklassen einen großen Kreis junger Menschen. Ergänzend dazu bot der Verein Schulungen, Vorträge und Netz-

werkveranstaltungen wie den Energieberater-Stammtisch an. Aktionen wie „KlimaZeit“ stärkten zudem den Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Auch organisatorisch tat sich einiges: Die Homepage wurde überarbeitet, neue Fortbildungsangebote befinden sich in Planung.

Schatzmeister Michael Pigat legte einen geordneten und transparenten Kassenbericht vor, der durch die Revisoren bestätigt wurde. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand anschließend einstimmig und dankten für die engagierte Arbeit.

Turnusgemäß standen Vorstandswahlen an. Unter der Leitung von Prof. Dr. Herbert Jans wurde Benjamin Linhart erneut zum ersten Vorsitzenden gewählt. Auch Heike Ziegler, Hanna Keller, Thomas Hau-

enstein, Michael Pigat, Patrik Wilhelm und Angela Högl wurden in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Als Kassenprüfer bleiben Manuela Bonardi, Hubert Wenninger und Ernst Weindorfer im Amt.

Zum Abschluss stellte der Vorstand das Programm für das bevorstehende Vereinsjahr vor. Die LEA plant, ihre Arbeit in den Bereichen Energieberatung, Bildungsprojekte und Klimaschutzmaßnahmen weiter auszubauen. In einer offenen Gesprächsrunde hatten die Mitglieder Gelegenheit, Wünsche und Anregungen einzubringen. Die Versammlung zeigte deutlich: Die Landshuter EnergieAgentur bleibt ein zentraler Akteur für Energiewende und Klimaschutz in der Region.